

## Auswertung: Nachhaltigkeit in der OJA

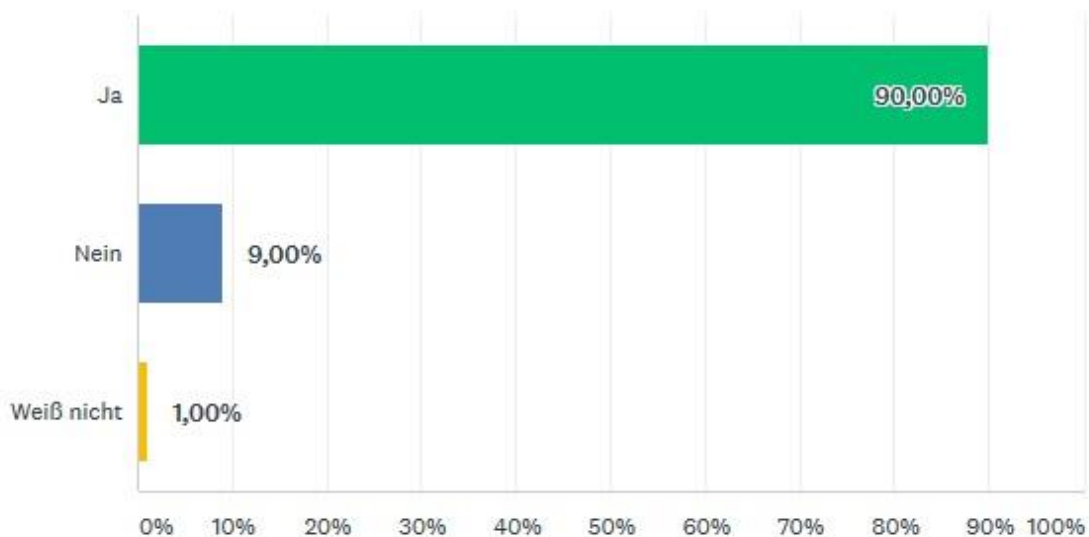


### Online-Umfrage mit 8 Fragen

100 Antworten, Abschlussquote: 100%

24.2. bis 12.3. 2020

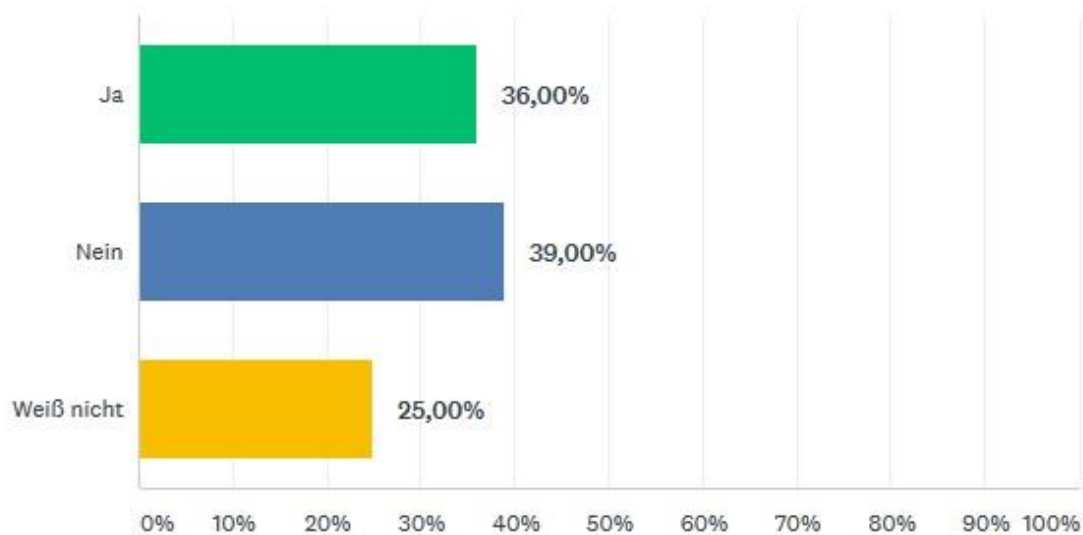
1. Gibt es in deiner Einrichtung eine Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit?



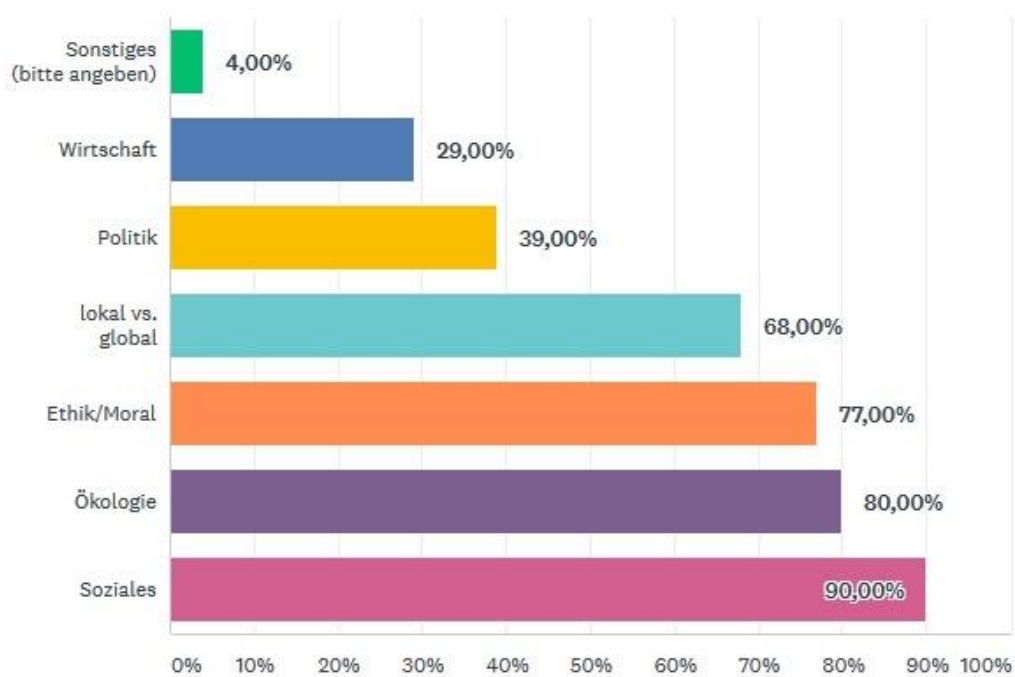
2. Wenn ja, in welcher Form? Falls konkrete Aktivitäten umgesetzt wurden bzw. werden, bitte nennen:

- Sorgsamer Umgang mit Ressourcen
- Mülltrennung, Plastik sparen, Abfallvermeidung
- Gespräche mit Jugendlichen
- gesunde Ernährung, Kooperation mit Food-Sharing-Verein, Fairkochen
- Outdoor-Reinigungsaktionen
- klimafreundliche Mobilität, "Klima" als Quartalsschwerpunkt
- Projekt zum Thema "nachhaltiger Betrieb"
- Upcycling z.B. Zahnpasta selbst machen, Shaker basteln aus Papierrollen, Tetra Pak, Geldbörsen basteln
- auf Organisationsebene einige Maßnahmen für einen bewussten Umgang mit Ressourcen, etc.

3. Sind die SDGs (Nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen) den Fachkräften in deiner Einrichtung ein Begriff?

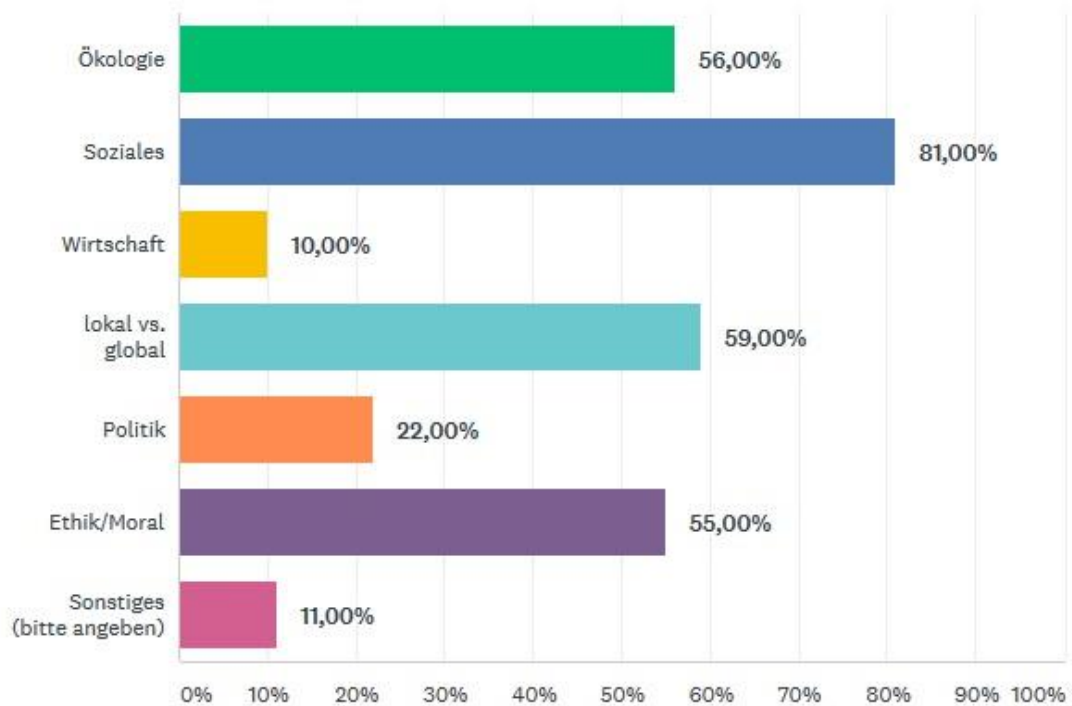


4. Das Thema Nachhaltigkeit hat verschiedene Dimensionen, die alle zusammenhängen. Welche sind dir besonders wichtig?



Sonstige: Gesundheit, Technik/Technologie, Geschlechtergleichheit und andere Formen der Diskriminierung, Gesellschaft

## 5. Wo würdest du in deinem Arbeitsalltag ansetzen?



Sonstiges: Gesundheit, Klimaschutz/Regionalität, Ernährung, Antirassismus und Diskriminierung/Gender, Kommune/Schule/Vereine, Gesellschaft, Müllproblematik (Umweltschutz), Impact des Einzelnen

## 6. Was fehlt bzw. was braucht es, um in deiner Einrichtung die Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit zu unterstützen? *beantwortet: 76 übersprungen: 24*

### **Materialien:**

- Infoplakate oder Projektideen
- Methoden, Projektbeispiele
- konkrete Methoden, die für Jugendliche im freiwilligen (!) Jugendzentrumskontext interessant sind. Für Kinder gibt es viel und es ist leichter umzusetzen
- Projektideen/Wissen
- SDGs einfach und mit Praxisbeispielen aufgearbeitet, damit weitere Themen aufgegriffen werden können, Schnell und einfach
- best practice Beispiele, konkrete Ideen
- Projekte die auch die untere soziale Schicht ansprechen
- aufbereitetes Material für kurze Impulse: z.B. Plakate mit aussagekräftigen Bildern und Zitaten + Handbuch mit Hintergrundwissen
- Tools zur unterhaltsamen Weitervermittlung von relevanten Fakten zu den aktuellen Themen
- jugendgerechte Plakate
- gezieltes für Jugendliche gestaltetes Material, Poster, Broschüren etc.

- Mehr finanzielle Unterstützung, um Projekte wirklich umzusetzen
- fertige Tools/Methoden wären hilfreich, Projekteplattform
- Jugendgerechte Infomaterialien

### **Ressourcen (finanziell, zeitlich & personell):**

- Reflexionen, Diskussion, Anpassung der Förderrichtlinien
- zeitliche & finanzielle Ressourcen
- Die rechtliche Handhabe (z.B. bei Mietobjekten), finanzielle Mittel
- fehlenden finanzielle Mittel für die Rahmenbedingungen (alte gemietete Räumlichkeiten, die nicht gut wärmeisoliert sind... dadurch hohe Heizkosten)
- Zur Unterstützung benötigen wir zeitliche Ressourcen & Budget für Projektumsetzung
- Lobbying in der Politik für OJA
- Sicherstellung finanzieller Ressourcen, um auch weiterhin Angebote setzen zu können und nicht am falschen Ende gespart werden muss!
- Das Thema ist bereits alltäglich; für größere Projekte fehlt uns momentan auf Grund der hohen BesucherInnenzahlen die zeitliche Kapazität.
- Mehr personelle und materielle Ressource
- mehr Personalressourcen --> mehr Köpfe, mehr Kreativität, mehr Methoden und Tools
- Aufklärung, Zeit
- Budget
- Ressourcen und Anregungen
- Ressourcen & Interesse
- Zeit um neues Wissen anzueignen. Etwas weglassen zu können, um Platz für neue Projekte zu haben
- Zeit & Ressourcen für Kreativität, Denkräume, Entwicklung & Umsetzung
- Geld
- Ressourcen, Personal !!!, Finanzielles
- Personelle Ressourcen
- finanzielle Mittel gezielt dafür

### **Expertise & Weiterbildung:**

- Weiterbildungen
- Fachgruppen, Weiterbildungsangebote
- Workshop-ReferentInnen und ExpertInnen
- Weiterbildungen, Niederschwellige Methoden und Ideen, Austausch zum Thema (wir sind gern als Best-Practise wo mit dabei)
- Kleine Weiterbildungen
- Mehr Workshops zu den einzelnen Themenbereichen
- Unterstützung bei der Erstellung eines Gesamtkonzeptes fachliche Fortbildung
- Workshops die jugendlichen gerecht aufbereitet sind
- Gezielte Fortbildungen zu Sozialen Themen und Thema Nachhaltigkeit

### **Motivation seitens der Jugendlichen:**

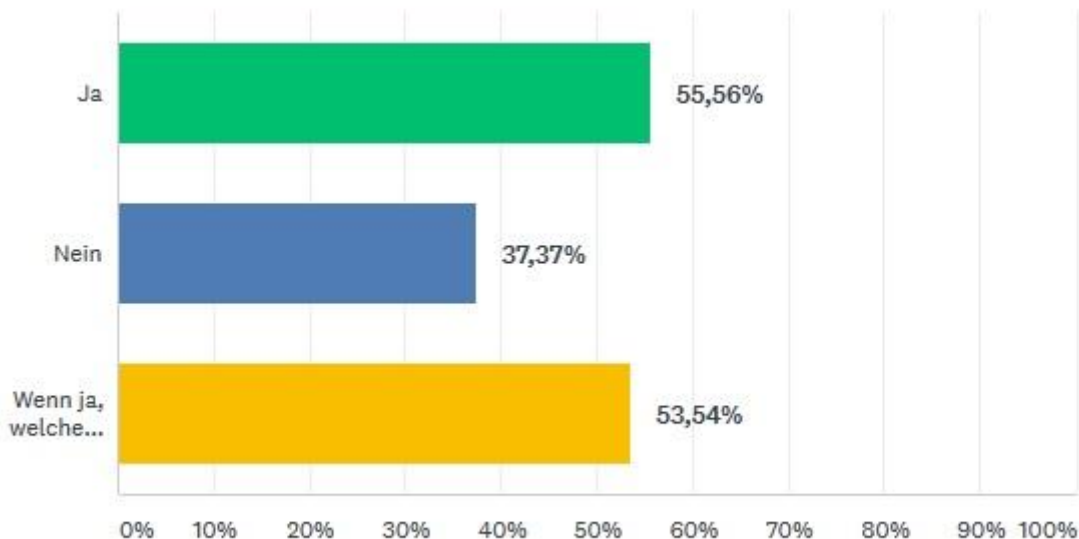
- Mehr Interesse und Lust darauf von Jugendlichen aus.
- Sensibilität der Jugendlichen - Verantwortung geben und ihnen ihre Selbstwirksamkeit spürbar machen
- Zeit, Geld, Unterstützung in der Kommune durch Politik, Freiwillige,...

- Interesse / Motivation von Seiten der Jugend
- *Sensibilisierung der Jugendlichen - Das ist ein langsamer Prozess...*
- Persönliches Engagement der Mitarbeiter\*innen od spezielles Interesse der Zielgruppen. Ist eines von sehr vielen, auch wichtigen Themen, die in der OKJA Zeit und Platz finden sollen/können. Im Alltag leider oft andere Themen präsenter.

### **Vernetzung und Struktur:**

- Kooperation/Vernetzung
- *Arbeitsauftrag*
- *Informationen wo man sich Unterstützung und Material zu den unterschiedlichsten Bereichen einholen kann*
- Vorgaben und Richtlinien
- Mehr Unterstützung aus der Politik und Verwaltungen
- Auftrag bzw. Zeit von der GF dafür Spielraum des Tun`s
- Ein Zeichen der Politik, so dass das Thema in aller Munde ist und sich auch gesellschaftlich was tut.

7. Gibt es in deiner Einrichtung konkrete Ideen oder Visionen für praktische Aktivitäten oder Projekte in dem Bereich, die ihr gerne umsetzen würdet?



- *Projekte in Natur um Verbundenheit zur Umwelt zu fördern und Wohlfühlen in Natur zu fördern; Upcycling-Projekte; Hochbeetbau; Insektenhotel*
- Abfallvermeidung
- Klimaschutz-Projekte
- Vertiefende WSs (DIY, SDGs ...)
- Lieferung von regionalen Lebensmitteln für die Bar
- Early-Bird-Frühstück
- Grätzloasen, Hochbeete, Achten beim Einkauf auf regionale und ökologische Produkte

- Im Sommer Obst und Gemüse aus den heimischen Gärten verarbeiten
  - Zero Waste und Upcycling Workshops; Vorträge zur Eigenverantwortlichkeit, Kochworkshops, Filmabende
  - Regionalität und Nachhaltigkeit bezüglich des Angebots im Jugendzentrum; Upcycling von gebrauchten Couches/Tischen etc.
  - Kooperation mit Supermarkt: Lebensmittel "retten", ...
  - Nach dem großen Erfolg der Kleidertauschpartys werden wir im Sommer in den von uns betreuten Parkanlagen, sowie am Standort Kost-Nix-Läden ins Leben rufen.
  - Upcycling Flohmarkt mit und für Kids
  - Menschenrechtsbildung, Demokratiepädagogik als Thema - Umsetzung durch diverse (am liebsten kreative) Tools
  - Radwerkstatt, Upcycling-Projekte
  - Zertifizierung als "Faires Jugendzentrum"
  - Reparaturcafé, Fahrradwerkstatt
- etc.

8. Die Ergebnisse dieser Umfrage bilden eine wichtige Grundlage für ein neues bOJA-Projekt zum Thema Nachhaltigkeit, das heuer gestartet werden soll. Wenn du Lust hast ins Projekt eingebunden zu sein und (abgesehen von Website & Newsletter) auf dem Laufenden gehalten zu werden, hinterlasse uns bitte eine Kontakt-Mailadresse:

33 Mailadressen

→ ausgewertet am 12.3. 2020 durch Stephanie Deimel  
[stephanie.deimel@boja.at](mailto:stephanie.deimel@boja.at)